

DokuForum 1997

Unter der unüberschaubaren Vielzahl von Tagungen, Seminaren und Kongressen gehört das Internationale Lindauer DokuForum – das „Forum für verständliche Technik“ – schon zu den Klassikern. Warum kommen auch im Zeitalter des Internets immer wieder mehrere hundert Experten rund um die technische Dokumentation in den südwestlichsten Zipfel Deutschlands, um sich dort vor Ort zu informieren?



Voll: der große Saal im Bayerischen Hof beim DokuForum

Wir leben in einer Zeit, in der sich mehr und mehr Menschen über die Flut von Informationen beklagen, die sie nicht mehr verarbeiten und kanalisieren können. Es wird immer schwerer, zu erkennen, welche Informationen wichtig und nützlich sind. Unter diesem Vorzeichen muß sich der Veranstalter einer Tagung wie dem DokuForum natürlich fragen, welches Informationsbedürfnis bei seiner Zielgruppe noch vorhanden ist und wie er dieses Informationsbedürfnis am besten befriedigen kann.

Auch wir bei TANNER stellen uns für das DokuForum diese Frage. Unsere Antworten auf diese Frage, auch ein Resultat aus vielen Gesprächen mit frü-

heren Besuchern des DokuForums:

Die Teilnehmer einer Tagung oder einer anderen Informationsveranstaltung verlangen grundsätzlich nach

- einem schnellen Überblick über interessante Entwicklungen,
- Möglichkeiten, spezielle Interessengebiete gezielt und vertieft zu hinterfragen,
- unverbindlichem Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Experten,
- grober Orientierung, welche Entwicklungen in der Zukunft eine Rolle spielen werden,
- Informationen, die auch einmal über den beruflich begrenzten Horizont hinausgehen.



Liebe ABZ-Leser, am 1. Januar 1997 habe ich die Geschäftsführung von

Tanner Dokuments Lindau an Thomas Abele und Karl-Ludwig Blocher übergeben, um mich verstärkt dem Aus- und Umbau des TANNER Firmenverbunds zu widmen. Hier die ersten Ergebnisse:

Wir sind Beteiligungen eingegangen mit:

- Tanner Translations (Düsseldorf)
- Tanner DMS (Lindau)
- Tanner Dokuments München
- Tanner Dokuments Reutlingen
- Tanner Dokuments Nürnberg
- Tanner Parts (Lindau)

Wir haben die Verbindung gelöst zu:

- Williams Graphics
- Redaktionsbüro Hilscher
- TDI

Die neuen Mitglieder des TANNER Firmenverbunds werden wir Ihnen in den nächsten Ausgaben des ABZ ausführlich vorstellen.

Ihr Helmut Tanner

Inhalt

DokuForum 1997	1
ISIS legt Studie zu den „Neuen Medien“ vor	2
Information vor Ort	3
Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen	3
Die Revolution geht weiter: XML .	4
TANNER Ticker	4
Vera F. Birkenbihl über die Zukunft	5
Technik verstehen, um sie verständlich zu machen	5
TANNER DokuTraining	6



Erfolgsstory SGML – fesselnd erzählt von Karl-Ludwig Blocher

Wir haben uns bemüht, Ihren Wünschen so weit es geht entgegenzukommen und das DokuForum nach dem folgendem Drehbuch gestaltet.

Schneller Überblick und Blick in die Zukunft

Hierfür haben wir ein Experiment gewagt und einen „Blitzlichtvortrag“ gehalten: Die Experten aus dem TANNER Firmenverbund berichteten kurz und bündig – niemand sprach länger als 10 Minuten – über Projekte, die wir bei TANNER derzeit für unsere Kunden bearbeiten und über die neuesten Entwicklungen und Innovationen rund um die technische Dokumentation.

Gezielte Information und Erfahrungsaustausch

An den „Expertentischen“ gaben Ihnen Experten von TANNER und von Firmen, mit denen wir erfolgreich zusammenarbeiten, umfassend Information zu ganz speziellen Themen.

Zusätzlich stand am Samstag jeder Mitarbeiter von Tanner Dokuments den Teilnehmern des DokuForums an seinem Arbeitsplatz für weitere Informationen und Praxisdemonstrationen der neuesten Werkzeuge zur Verfügung.

Blick über den Tellerrand

Den taten wir gemeinsam mit Vera F. Birkenbihl bei ihrem Vortrag über die unausweichlichen Entwicklungen im Informations- und Kommunikationszeitalter.

Dazu der Kommentar eines Teilnehmers aus England: „Spectacular! Best German speaker I have ever heard!“

Information

DokuForum-Vorträge

Die Vorträge des DokuForums '97 können Sie auf unserer Homepage www.tanner.de nachlesen. Da wir den Vortrag von Frau Birkenbihl nicht im Internet veröffentlichen können, haben wir in diesem ABZ eine kurze Zusammenfassung abgedruckt.

Fazit

Der Rekordbesuch von über 300 Gästen, der Applaus, die Gespräche mit den Teilnehmern des DokuForums und die Ergebnisse der Fragebögen haben uns gezeigt, daß wir mit unserem Veranstaltungskonzept richtig liegen. Wir werden unseren Weg weiter gehen.

ISIS legt Studie zu den „Neuen Medien“ vor

Die ISIS Innovative Software für Information und Schulung GmbH hat eine Studie erarbeitet, die sich mit der Innovationskraft der neuen Multimedia-Technologien in Unternehmen befaßt.

Rainer Witschel, Geschäftsführer der ISIS GmbH: „Wir beschäftigen uns von Berufs wegen mit allem, was mit den "Neuen Medien" zu tun hat. Wir wissen daher auch, daß dieses Metier von Außenstehenden kaum noch zu überblicken ist. Dies war ein Antrieb, diese Studie zu erstellen.“

Die 13 seitige Broschüre gibt einen umfassenden Überblick, was Computerprogramme für die Aus- und Weiterbildung, die Produkt- und Firmenpräsentation bei Produktkatalogen, Electronic publishing und Online-Anwendungen schon heute leisten können und einen interessanten Ausblick auf die weitere Entwicklung.

Die lesenswerte Studie „Nutzen Sie die Innovationskraft der Neuen Medien für Ihre Ziele?“ können Sie kostenlos anfordern bei der

ISIS Innovative Software für
Information und Schulung GmbH
Moosdorfstraße 7-9
12435 Berlin
Tel. 0 30 / 53 63 66 - 0
Fax 0 30 / 53 63 66 - 38
e-mail: isis@tanner.de

impressum



Leistungsverbund

Herausgeber
TANNER Dokuments GmbH+Co
Bregener Str. 11-13
D-88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 9 12 - 0
Telefax 0 83 82 / 2 50 24
e-mail info@tanner.de
<http://www.tanner.de>



Redaktion und Mitarbeit bei dieser Ausgabe
Sonja Thielemann, Helmut Tanner, Harald Litz und
Andreas Schlenkhoff

Druck
Druckerei Kling

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erlaubt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Tanner Dokuments GmbH+Co keine Haftung. Das ABZ erscheint alle 6 Wochen und wird kostenlos an Interessenten verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Information vor Ort



Schönes Wetter und gute Laune – Studenten zu Besuch bei Tanner Dokuments

Prof. Robert Schäflein-Armbruster und sein Kollege Prof. Jörg Johannsen besuchten kürzlich mit Studenten des Fachbereichs Product Engineering der Fachhochschule Furtwangen das Stammhaus von Tanner Dokuments in Lindau.

Dort konnten sich die Studierenden

einmal direkt vor Ort informieren, wie die Praxis des Technischen Redakteurs aussieht, mit welchen Werkzeugen und Methoden man arbeitet und wie interne Prozesse ablaufen. Prof. Robert Schäflein-Armbruster ist an der FH Furtwangen Professor für Dokumentation und Design.

In Lindau erkannten die interessierten Studenten schnell, daß es sich bei technischer Dokumentation um viel mehr handelt als um das bloße Abfassen technischer Texte. Kreativität, technisches Verständnis, Einfühlungsvermögen in die Wünsche und Anforderungen der Auftraggeber sowie die stetige Bereitschaft zur Weiterbildung sind gefragt.

Die Studenten hatten Gelegenheit, sich über ein mögliches Berufsziel zu informieren, das auch langfristig interessante Perspektiven verspricht.

Beilage

Diesem ABZ liegt ein Flyer der tekomp e.V. zur tekomp-Herbsttagung bei. Die Herbsttagung ist eine der beiden großen Weiterbildungsveranstaltungen der tekomp für Technische Redakteure, Illustratoren und Übersetzer. Wichtigste Änderung gegenüber früher: Die Tagung findet 1997 nicht in Fellbach statt, sondern in Mannheim (Congress Centrum Rosengarten).

Termin: 13. und 14. November 1997

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen



Vor dem Lehrgang oder nach dem Lehrgang?! Die erleichterten und strahlenden Gesichter sprechen Bände ...

TANNER wächst und wächst! Über 200 Unternehmen aus allen Branchen arbeiten zeitweise oder ständig mit Tanner Dokuments zusammen.

Um dem stetig steigenden Arbeitsaufwand und den Ansprüchen gerecht zu werden, die unsere Kunden an uns stellen – und die wir uns auch von Anfang an selbst gestellt haben – brauchen wir ständig neue Mitarbeiter, aber

nicht irgendwelche.

Wir brauchen Mitarbeiter, die „Dienstleistung leben“ und verstehen, daß Dienstleistung von „dienen“ und von „Leistung“ kommt. Wir brauchen Mitarbeiter, die in kürzester Zeit in der Lage sind, Projekte selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen und unsere Auftraggeber in allen Fragen rund um die technische Dokumentation kompetent und umfassend zu beraten. Und nicht zuletzt brauchen wir Mitarbeiter, die auch menschlich zu uns passen.

Die „Typen“, die wir dafür suchen, gibt es nicht von der Stange. Nicht nur bei der Auswahl der Bewerber gehen wir so sorgfältig wie möglich vor, wir bilden unsere „Neuen“ auch selbst gründlichst aus. An vielen, vielen Wochenenden heißt es für die Redaktionsassistenten bei Tanner Dokuments

„Lernzeit“ statt „Freizeit“. Auch für einen gestandenen Dr. rer. nat. ist die technische Dokumentation in der Regel ein Buch mit 7 Siegeln. Das Rüstzeug des Technischen Redakteurs vermitteln unsere Professoren – Prof. Robert Schäflein-Armbruster und Prof. Jürgen Muthig – aus allererster Hand.

Dabei werden zunächst einmal alle Grundlagen „von der Pike auf“ durchgegangen, wie zum Beispiel verständliches Schreiben, Normenkunde, Verfassen von Warnhinweisen und Text-Bild-Koordination.

Anschließend geht es weiter mit modernen Standardisierungs- und Strukturierungstechniken, wie Funktionsdesign und SGML. Die theoretischen Informationen werden ergänzt durch praktische Arbeiten mit den aktuellen Soft- und Hardwaretools, die bei TANNER zum Einsatz kommen.

Auch einige der „alten“ Mitarbeiter nehmen die Gelegenheit immer wieder gerne wahr, um ihrem Know-how den letzten Schliff zu geben oder auch, um manche Feinheiten noch einmal mit den „Profis“ durchzudiskutieren.

Für Sie als Auftraggeber hat unser Ausbildungskonzept den Vorteil, daß Sie sich immer darauf verlassen können, daß Ihr Projekt mit der Schnelligkeit und Qualität abgewickelt wird, die Sie von TANNER gewohnt sind – egal welcher Projektleiter bei uns Ihren Auftrag bearbeitet. Und das ist uns der Aufwand wert.

Übrigens: Wenn dieser Artikel Ihr Interesse geweckt hat und Sie keine Angst haben vor – lebenslangem – Lernen, dann schauen Sie einfach mal ins Internet: www.tanner.de. Wir suchen nicht nur Technische Redakteure ...

Im Bild stehend von links:

Hans Linder, Holger Fuhrmann, Florian Strößenreuther (Hein Blöd), Richard Beha, Meike Hachmann, Prof. Robert Schäflein-Armbruster. Vorne von links: Birgit Wöllbrink, Karsten Schrempf, Dr. Andreas Reichert (Superman). Nicht im Bild: Christoph Renner, Ralf Wittgen, Hans-Rudolf Hartmann, Martin Moselage und Werner Fessler.

Die Revolution geht weiter: XML

Seit über 2 Jahren beschäftigen wir uns bei TANNER mit SGML (Standard Generalized Markup Language). Immer wieder haben wir darauf hingewiesen, wie wertvoll SGML für Kommunikation und Information sein wird. Zu Recht, wie jetzt eindrucksvoll bestätigt wurde:

Microsoft ist dabei, eine Gesamtumgebung aufzubauen – Betriebssystem, Browser-Oberfläche und Dokumenten-Management – und nutzt dabei XML (Extensible Markup Language).

XML wiederum basiert auf SGML, ist aber auf das Wesentliche reduziert und so noch besser standardisiert und einfacher zu handhaben. Wenn Sie bisher auf SGML gesetzt haben, brauchen Sie sich nicht neu zu entscheiden. XML wird Ihnen die gleichen Vorteile bieten wie SGML:

- Strukturierung, Austausch und Zusammenfügen von Informationen,
- komfortables Archivieren,
- Produktion auf verschiedenen Medien aus einer Quelle.

Ein ganz besonderer Aspekt von XML: Praktisch alle großen Software-Häuser setzen geschlossen auf diesen Standard! Allen voran Microsoft, aber eben auch (!) z. B. Apple, Netscape, Sun Microsystems und Intuit.

Das heißt: XML erfährt eine völlig ungekannte Unterstützung durch die Hard- und Software-Industrie! Es steht außer jedem Zweifel, daß XML sich sehr schnell durchsetzen wird –

viel schneller als SGML, das lange Zeit von den Software-Herstellern recht stiefmütterlich behandelt wurde.

Ein Ziel der XML-Initiativen: Für bestimmte Informationen einheitliche Formate und Strukturen zur Erfassung, Ablage und zum Austausch von Informationen zu definieren.

Die Einheitlichkeit gilt dabei idealerweise für ganze Branchen und Industriebereiche – Maschinenbau, Finanzdienstleistungen usw. Vorschläge wie die zur Unterstützung der Push-Technologie (CDF, Channel Definition Format) und zu Datenmodellen (XML-Data) zeigen exemplarisch, was mit XML alles möglich sein wird. Ein wichtiger Punkt für die Akzeptanz von XML wird hier natürlich sein, inwiefern die „Betroffenen“ die Möglichkeit haben, auf die Strukturen Einfluß zu nehmen.

Mit SGML haben Sie auch in Hinsicht XML auf das richtige Pferd gesetzt. Da XML direkt aus SGML abgeleitet wurde, können Sie SGML nach XML einfach konvertieren. Es ist zu erwarten, daß die gängigen SGML-Werkzeuge schon bald mit entsprechenden Exportfiltern nach XML ausgerüstet sein werden.

Ein weiterer Pluspunkt von XML ist die zukünftige direkte Nutzbarkeit der Informationen im Internet. Mit XML-fähigen Browsern wird die Konvertierung nach HTML entfallen.

++ TANNER Ticker +++ TANNER Ticker +++ TANNER Ticker

In dieser Rubrik werden wir Sie künftig laufend über aktuelle Projekte im TANNER Firmenverbund informieren.

+++ Elektronisches Informationssystem von Tanner Dokuments Lindau bei ADtranz kurz vor der Einführung +++ Bernina setzt auf den elektronischen Ersatzteilkatalog auf CD-ROM von Tanner Dokuments Lindau +++ Tanner

Dokuments Nürnberg erstellt für Datev Standards für Online-Dokumentation mit FrameMaker+SGML +++ TANNER unterstützt Liebherr bei der unternehmensweiten Einführung von SGML +++ Tanner Dokuments Reutlingen liefert Dokumentation für Wandel & Goltermann im HTML-Format.

Vera F. Birkenbihl: „Warum muß die Zukunft anders werden, als alle Zukünfte in der Vergangenheit waren?“

Vera F. Birkenbihl – immer in Aktion zwischen zwei Overhead-Projektoren gleichzeitig, Spielchen mit den Zuhörern spielend, provozierend – in jedem Fall aber mitreißend und begeisternd.

„Die Zukunft wird nie wieder sein, was sie einmal war“ (Daniel Burrus). Ein eigentlich fast lächerlich banaler Satz als Motto für den anderthalbstündigen Vortrag, doch Frau Birkenbihl verstand

es, den Zuhörern Bedeutung und Hintergrund dieser These zu verdeutlichen.

Der Zeitraum, den wir als „Gegenwart“ erkennen, die Zeit, in der wir unsere Lebensverhältnisse als einigermaßen konstant empfinden, schrumpft kontinuierlich. Ein bedeutender Indikator ist die Anzahl der Neuerungen und Innovationen, die wir in einer bestimmten Zeiteinheit – je nach Sichtweise – erleben dürfen oder ertragen müssen. Heute erleben wir in fünf Jahren mehr Innovationen als früher in Generationen.

In der Industrie werden die Entwicklungs- und Produktionszyklen und damit die Produktlebensdauer immer kürzer – insbesondere auch die Zeit, die von der Ur-Idee bis zur Serienreife eines Produkts vergeht: "Wenn es funktioniert, ist es überholt" (Joel Barker).

Damit verkürzt sich zwangsläufig auch die Produktlebensdauer dramatisch. Fast endlos lange war der C 64 der absolute Star am Computerhimmel – aber wer kauft heute noch einen mit 90 MHz getakteten Pentium PC?! Diese Entwicklung wird – unausweichlich (!) – dazu führen, daß auch ganze Branchen verschwinden, bei einigen sind jetzt schon überdeutlich die Vorzeichen zu



Vera F. Birkenbihl in Aktion

erkennen!

Zu dem Wissen, daß wir die Zeit nicht „anhalten“ können, kommt also die Erkenntnis, daß wir die Zeit noch nicht einmal daran hindern können, immer „schneller“ zu werden.

Eine Konsequenz dieser Überlegungen ist, daß das industrielle Zeitalter seinen Zenit schon längst überschritten hat.

Das soll nicht heißen,

daß nicht mehr produziert wird, sondern vielmehr, daß der Einfluß der industriellen Produktion immer mehr abnimmt.

Das industrielle Zeitalter ist eine im Vergehen begriffene Ära, ähnlich der Zeit der Jäger und Sammler und anschließend der Zeit von Ackerbau und Viehzucht. Wobei die Schnelligkeit der Entwicklungen auch daran zu erkennen ist, daß das industrielle Zeitalter eigentlich nur für etwa 150 Jahre seine Blütezeit erlebte, die Zeit der Jäger und Sammler sich dagegen über Jahrtausende erstreckte, bei gleichzeitig mehr Generationen pro Zeiteinheit!

Im zukünftigen Wettbewerb spielen Wissen und Informationen eine immer größere Rolle. Nur wer erstens eher und zweitens mehr weiß als andere – wer also über bessere Kommunikationstechniken verfügt – hat gegenüber den Wettbewerbern den entscheidenden Vorsprung.

Daß dieser Vorsprung dabei immer wieder aufs Neue erkämpft und verteidigt werden muß, steht außer Frage.

Technik verstehen, um sie verständlich zu machen

TANNER macht Technik verständlich – das ist unser bekanntes Firmenmotto. Aber: Um Technik verständlich machen zu können, muß man sie selber erst einmal verstanden haben – oder erklärt bekommen.

Die Lindauer Dornier GmbH ist einer unserer Auftraggeber, der ein hochkompliziertes Produkt herstellt: Luft- und Greiferwebmaschinen. Diese Webmaschinen genügen allerhöchsten Ansprüchen – sie sind sozusagen „der Mercedes unter den Webmaschinen“. Weiterhin produziert die Lindauer Dornier Folienreckmaschinen.

Nur logisch, daß das Unternehmen bei diesen hochwertigen Produkten auch an die Dokumentation und Kundenkommunikation höchste Ansprüche stellt.

Daher arbeitet die Lindauer Dornier seit langem auf verschiedenen Gebieten mit den Experten von TANNER zusammen, z. B. bei der Optimierung der Mensch-Maschine-Schnittstelle, bei der Entwicklung eines maschinenspezifischen, elektronischen Ersatzteilkatalogs auf CD-ROM und – last but not least – bei der Erstellung einer modularen, anwenderfreundlichen Betriebsanleitung.

Die Experten der Lindauer Dornier – die Abteilungsleiter Klaus-Dieter Voß und Mario Mega sowie der Seminarleiter Christian Hannes – nahmen sich dann auch gerne die Zeit, die interessierten Mitarbeiter von TANNER in die komplizierte Technik einzuweihen.



Kompliziertes Innenleben: Greiferwebmaschine der Lindauer Dornier GmbH

DokuTraining 1997

Wie im letzten ABZ bereits berichtet, findet das letzte Lindauer DokuTraining in diesem Jahr statt vom 24. bis zum 29. November.

Auch auf dem diesjährigen Doku-Forum haben wir erlebt, daß SGML (Standard Generalized Markup Language) derzeit das Thema ist, das die technische Dokumentation be-

herrscht. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben sich „unsere“ Professoren – Prof. Robert Schäflein-Armbruster und Prof. Jürgen Muthig – entschlossen, dieses DokuTraining mit dem Schwerpunkt SGML durchzuführen.

In diesem DokuTraining wird besonderer Wert darauf gelegt, praktischen Nutzen zu vermitteln: Was kann

SGML, und was kann SGML nicht? Wie hilft Ihnen SGML bei der Erstellung und Verwaltung umfangreicher Dokumentationen?

Noch sind Plätze frei! Verwenden Sie bitte den Anmeldecoupon aus dem letzten ABZ oder melden Sie sich formlos an per FAX: Fax 0 83 82 / 2 50 24 „DokuTraining 11/1997“.

Ihre Partner im TANNER  Leistungsverbund		TANNER macht Technik verständlich	
Technische Dokumentation TANNER  Dokuments Tanner Dokuments GmbH+Co Thomas Abele, Karl-Ludwig Blocher Bregenzer Str. 11-13 D-88131 Lindau (B) Tel. 0 83 82 / 9 12 - 0 Fax 0 83 82 / 2 50 24 e-mail: info@tanner.de Tanner Dokuments AG Hans-Rudolf Hartmann Grütstraße 15 CH-8625 Gossau-Zürich Tel. 01-936 16 74 Fax 01-935 39 20 e-mail: tanner-ch@tanner.de Tanner Dokuments München GmbH+Co Christa Mesnaric Helmholtzstr. 12 D-88636 München Tel. 0 89 / 12 39 15 08 Fax 0 89 / 12 39 15 91 Tanner Dokuments Nürnberg GmbH+Co Werner Schneider Am Gänsbuck 29 D-91795 Dollnstein Tel. 0 84 22 / 98 80 11 Fax 0 84 22 / 98 80 12 e-mail: nuernberg@tanner.de Tanner Dokuments Reutlingen GmbH+Co Gunnar Beschle Krämerstr. 13 D-72764 Reutlingen Tel. 0 71 21 / 33 04 45 Fax 0 71 21 / 33 04 47 e-mail: reutlingen@tanner.de Tanner Consulting GmbH+Co Helmut Tanner Bregenzer Str. 11-13 D-88131 Lindau (B) Tel. 0 83 82 / 9 12 - 0 Fax 0 83 82 / 2 50 24 e-mail: consulting@tanner.de	<div style="background-color: black; color: white; padding: 10px; transform: rotate(-5deg); text-align: center;"> Wir suchen weitere Mitarbeiter www.tanner.de </div>	Industrial Design TANNER  CaderaDesign CaderaDesign Tom neu ab 01.01.2001 Seda 97082 Tel. 0 9 3 0 8 8 1 3 1 D-88131 Lindau (B) Fax 0 9 3 0 8 3 8 2 Tel. 08382 / 272-0 www.tanner.de e-mail: cadera@tanner.de CBT und Technische Dokumentation TANNER  ISIS ISIS Innovative Software für Information und Schulung GmbH Dr. M. Boldin, R. Witschel Moosdorfstraße 7-9 12435 Berlin Tel. 0 30 / 53 63 66 - 0 Fax 0 30 / 53 63 66 - 38 e-mail: isis@tanner.de Film und Video TANNER  Baas Film Baas Film GmbH Michael Baas Bregenzer Straße 11-13 D-88131 Lindau (B) Tel. 0 83 82 / 9 12 - 1 70 Fax 0 83 82 / 9 44 - 1 84 e-mail: baasfilm@tanner.de	Elektronische Ersatzteilkataloge TANNER  Parts Tanner Parts GmbH+Co i.Gr. Wilfried Somepek Bregenzer Str. 11-13 D-88131 Lindau (B) Tel. 0 83 82 / 9 12 - 1 75 Fax 0 83 82 / 2 50 24 e-mail: parts@tanner.de Dokumenten Management Systeme TANNER  DMS Tanner DMS GmbH+Co Karsten Schrempp Bregenzer Str. 11-13 D-88131 Lindau (B) Tel. 0 83 82 / 9 12 - 2 91 Fax 0 83 82 / 2 50 24 e-mail: dms@tanner.de
Technische Übersetzungen TANNER  Translations Tanner Translations GmbH+Co Kerstin Haberstroh, Gabriele Krullmann Markenstr. 7 D-40227 Düsseldorf Tel. 0 2 11 / 99 20 30 0 Fax 0 2 11 / 78 02 05 5	Technische Dokumentation TANNER  TDS Saile TDS Karl Saile Neckarstraße 26 D-78628 Rottweil Tel. 07 41 / 1 52 27 Fax 07 41 / 1 52 28 e-mail: TDS-Saile@t-online.de		